

SPIEL- LANDSCHAFTSTADT

RAUS ZUM SPIELEN

Der Weg eines Tetrapaks

Im Kreis gedacht-Teil 1

An einem Sommertag toben Paula, Len und Soraya draußen in der Sonne. Weil es so warm ist und sie ihre Trinkflaschen vergessen haben, bekommen sie Durst. Zum Glück ist in der Nähe ein Supermarkt und sie kaufen sich jeweils einen leckeren Saft im Tetra Pak. Draußen fragt Paula: "Wisst ihr eigentlich, woraus diese Verpackung gemacht wurde?" Soraya erinnert sich an ein Video: Tetra Pak ist ein mit Kunststoff- und Aluminiumfolie beschichteter Karton. Die Folie verhindert, dass der Karton feucht wird und sorgt dafür, dass kein Licht eindringt. Len bringt ein: "Karton ist ja wie Papier aus Holz gemacht, aber woraus die Folien sind, weiß ich nicht." Nachdenklich trennen sich die drei Freunde.



Weitere Infos über uns findet ihr hier

Der Weg eines Tetrapaks

Im Kreis gedacht-Teil 2

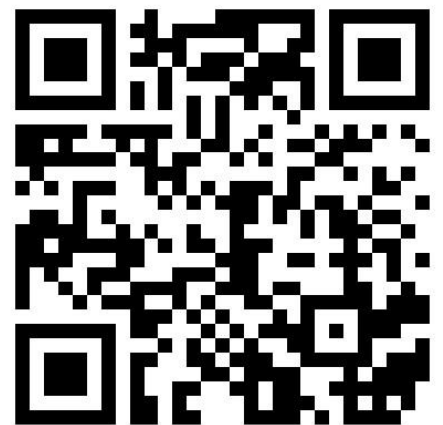
Paula trifft sich noch mit einem Freund am Fluss und die beiden unterhalten sich. Paula trinkt ihren Tetra Pak aus und stellt ihn neben sich. Da ruft ihre Mutter an und sie muss schnell nach Hause. Dort angekommen fällt ihr plötzlich auf: Sie hat den Tetra Pak vergessen! Wo der jetzt wohl liegt? Sie saß ganz nah am Wasser, hoffentlich ist er nicht ins Wasser gefallen. Aber wenn doch: Wo wäre er jetzt? Alle Flüsse fließen irgendwann ins Meer, das weiß Paula. Und sie weiß auch, dass ein Tetra Pak nicht ins Meer gehört! Sie erinnert sich an Bilder von Stränden voller Müll. Paula ärgert sich: Sie will nicht, dass ihr Tetra Pak im Meer landet! Doch da ruft zum Glück ihr Freund an und sagt, dass er den Tetra Pak mitgenommen hat. Puh, denkt sich Paula, nochmal Glück gehabt.



Der Weg eines Tetrapaks

Im Kreis gedacht-Teil 3

Len schlendert nach Hause und überlegt noch einmal, ob er nicht doch weiß, woraus die Folie gemacht ist. Sie ist ja so ähnlich wie Plastik, also müsste sie aus Erdöl sein. Erdöl ist ein Rohstoff, der nicht nachwächst. Irgendwann wird es kein Erdöl mehr geben. Len weiß auch, dass Plastik nicht gut verrottet. Deswegen möchte Len seinen Tetra Pak nicht einfach wegschmeißen, er denkt: "Eigentlich ist der ja richtig schön! Vielleicht gibt es ja etwas, das ich daraus basteln kann." Zuhause findet Len eine Anleitung, wie er aus einem Tetra Pak einen Geldbeutel basteln kann und legt gleich los. Er ist sehr stolz auf sein Ergebnis! Unter Lens Anleitung stand, dass er gerade Upcycling betrieben hat. Er hat also aus etwas Altem und nicht mehr Nützlichem etwas Schönes und Praktisches gemacht. Ziemlich cool!



DIY-Anleitung: Geldbörse aus Tetrapack

Der Weg eines Tetrapaks

Im Kreis gedacht-Teil 4

Soraya trifft sich noch mit ihrem Vater. Den Tetra Pak hat sie ausgetrunken und als sie an einem Wertstoff-Container vorbeikommt, schmeißt sie ihn hinein. "Gute Reise!", ruft sie hinterher. Aber wohin reist ihr Tetra Pak eigentlich? Ihr Vater weiß: Der Tetra Pak kommt mit dem anderen Müll in eine Sortieranlage, wo die Tetra Paks gesammelt und zu einem Ballen gepresst werden. Der Ballen wird in einer Papierfabrik aufgeweicht und der Karton von der Folie getrennt. Mit dem Karton kann dann wieder etwas hergestellt werden, zum Beispiel Taschentücher. Auch die Folien können noch weiterverwendet werden. Sorayas Vater erklärt, dass das Recycling heißt. Eine Verpackung wird so in ihre Bestandteile zerlegt, dass wieder etwas daraus hergestellt werden kann. Allerdings kann das ganz schön kompliziert sein und braucht viel Energie. Und ganz sicher weiß man auch nicht, ob die Fabriken alles wieder recyceln.



Lust auf einen Outdoor-Jugendworkshop?

Der Weg eines Tetrapaks

Im Kreis gedacht-Teil 5

Am nächsten Tag treffen sich Paula, Len und Soraya wieder und berichten von ihren Erlebnissen. Die drei sind sich einig, dass kein Tetra Pak im Meer landen soll, am besten überhaupt kein Müll. Len präsentiert stolz seinen Geldbeutel und Paula und Soraya wollen sich unbedingt auch so einen basteln! Vielleicht gibt es ja auch noch andere Dinge, die man daraus machen kann? Aber sie merken auch: sie können nicht unendlich viele Tetra Paks in Geldbeutel verwandeln. Soraya erzählt, dass der Tetra Pak, wenn man ihn in den Container schmeißt, recycelt wird, aber auch das nicht so einfach funktioniert. Es wäre besser, wenn weniger Verpackungsmüll entstehen würde. Dafür braucht man Verpackungen, die immer wieder verwendet werden können. Die drei grübeln, was sie selbst tun könnten, um weniger Verpackungsmüll zu produzieren. Fällt dir etwas ein?

Diese Spielidee hat sich folgende Einrichtung für euch überlegt:

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.



Wir freuen uns über dein Feedback!